

	<p>Object: Knochenmeißel (Replik)</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Collection: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventory number: 00113</p>
--	--

Description

In seinem Werk "De Gangraena Et Sphacelo" beschäftigte sich Wilhelm Fabry mit der Behandlung entzündeter oder vom Wundbrand (Gangrän) befallener Gliedmaßen. Vor allem beim Gangrän mit seiner hochinfektiösen Nekrosenbildung blieb als rettende Maßnahme oft nur die Amputation.

Seine Werkzeuge beschrieb Fabry ausführlich in ihrer Form und Anwendung. Der abgebildete Knochenmeißel, ein Vorläufer heutiger Osteotome, ist ein medizinisches Instrument zum Durchtrennen von Knochen. Die 4 cm breiter Hohlklinge ist einseitig geschliffen und steckt in einem gedrechseltem Holzgriff von gedrungenen Form. Ein Hammerschlag auf die Schlagfläche des Griffs konnte einen Fingerknochen mit einem mal glatt durchtrennen.

Auf Seite 1068 der "Wund-Artzney" (1652) findet sich neben einer Zeichnung die Beschreibung des

Instruments. Nach dieser Vorlage wurde in den 1930er Jahren die hier ausgestellte Replik angefertigt.

Basic data

Material/Technique: Stahl (nicht rostträge), Holz
Measurements: L 20 cm, Grifflänge 8,5 cm

Events

Created	When	1935
	Who	

	Where	Solingen
Intellectual creation	When	1590-1600
	Who	Wilhelm Fabry (1560-1634)
	Where	Europe

Keywords

- Amputation
- History of medicine
- Knochenmeißel
- Modern history
- Osteotom
- Replik (Nachbildung)
- Surgeon
- Surgical instrument